



## Castillo Morales® Vereinigung e.V.

Forstweg 15  
13465 Berlin

### GRUNDKURS CASTILLO MORALES® - KONZEPT

<b>Kursdatum:</b>	Teil I: 17.09.-28.09.12 Teil II: 25.02.-08.03.13 Teil III 09.09.-20.09.13
<b>Kursort:</b>	Bremen
<b>Kursgebühr:</b>	€ 2.550,--
<b>Dauer des Kurses:</b>	3 mal 2 Wochen
<b>TeilnehmerInnen:</b>	Medizinische TherapeutInnen (ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, LogopädInnen), ÄrztInnen und ZahnärztInnen mit <u>mindestens zweijähriger Berufserfahrung bei Vollzeitbeschäftigung</u>
<b>Kursleitung:</b>	Cordula Dehmel, Susanne Magin
<b>Konzeptionelle Leitung:</b>	Dr. Castillo Morales
<b>ReferentInnen:</b>	Castillo Morales® - LehrtherapeutInnen

#### **WICHTIG !!!!!**

**Bewerbungszeitraum für den Grundkurs ist ab sofort bis zum 31. Oktober 2011.**

**Schriftliche Zusagen für den Grundkurs werden bis spätestens Mitte Dezember 2011 verschickt.**

**(Änderungen vorbehalten!)**

Wir bitten um Mitteilung bei Adressänderung.

Mit freundlichen Grüßen

Castillo Morales® Vereinigung e.V.

i.A. Elke König

**bitte wenden!**



## Castillo Morales® Vereinigung e.V.

Forstweg 15  
13465 Berlin

### KUR SINHALTE

#### **Das Castillo Morales® - Konzept eignet sich zur Behandlung von Kindern und Erwachsenen.**

-  Grundlagen und Philosophie des Castillo Morales® - Konzeptes
-  Soziale Anthropologie - Leben und Bräuche der Ureinwohner Lateinamerikas und ihr Bezug zur Therapie
-  Neurophysiologie und ihr Bezug zur Therapie nach dem Castillo Morales® - Konzept
-  Funktionelle Anatomie des Körpers und des orofazialen Komplexes
-  Bewegungsanalyse
-  Denkmodell der Dreiecke - Zusammenhänge Körper und orofazialer Bereich
-  Intrauterine Entwicklung und Entstehung von Störungsbildern
-  Sensomotorische Entwicklung und Abweichungen im Körper- und Gesichtsbereich
-  Körperausdruck - nonverbale Kommunikation – Interaktion
-  Differentialdiagnostik der Hypotoniesyndrome, neuromuskuläre Erkrankungen
-  Klassifikation der Zerebralpareesen
-  Orofaziale Pathologien (z.B. genetische Syndrombilder, Fazialisparese)
-  Visuelle Wahrnehmung in Bezug zur sensomotorischen Entwicklung
-  Befunderhebung und Behandlungsplanung
-  Behandlungstechniken
-  Praktisches Üben der Kursteilnehmer untereinander
-  Patientenvorstellung, Falldarstellungen per Video
-  Alltagspraktische Hilfen
-  Information über kieferorthopädische Apparateversorgung
-  Behandlungsdemonstrationen
-  Zusammenarbeit mit Eltern/Angehörigen – Teamarbeit u.v.m.